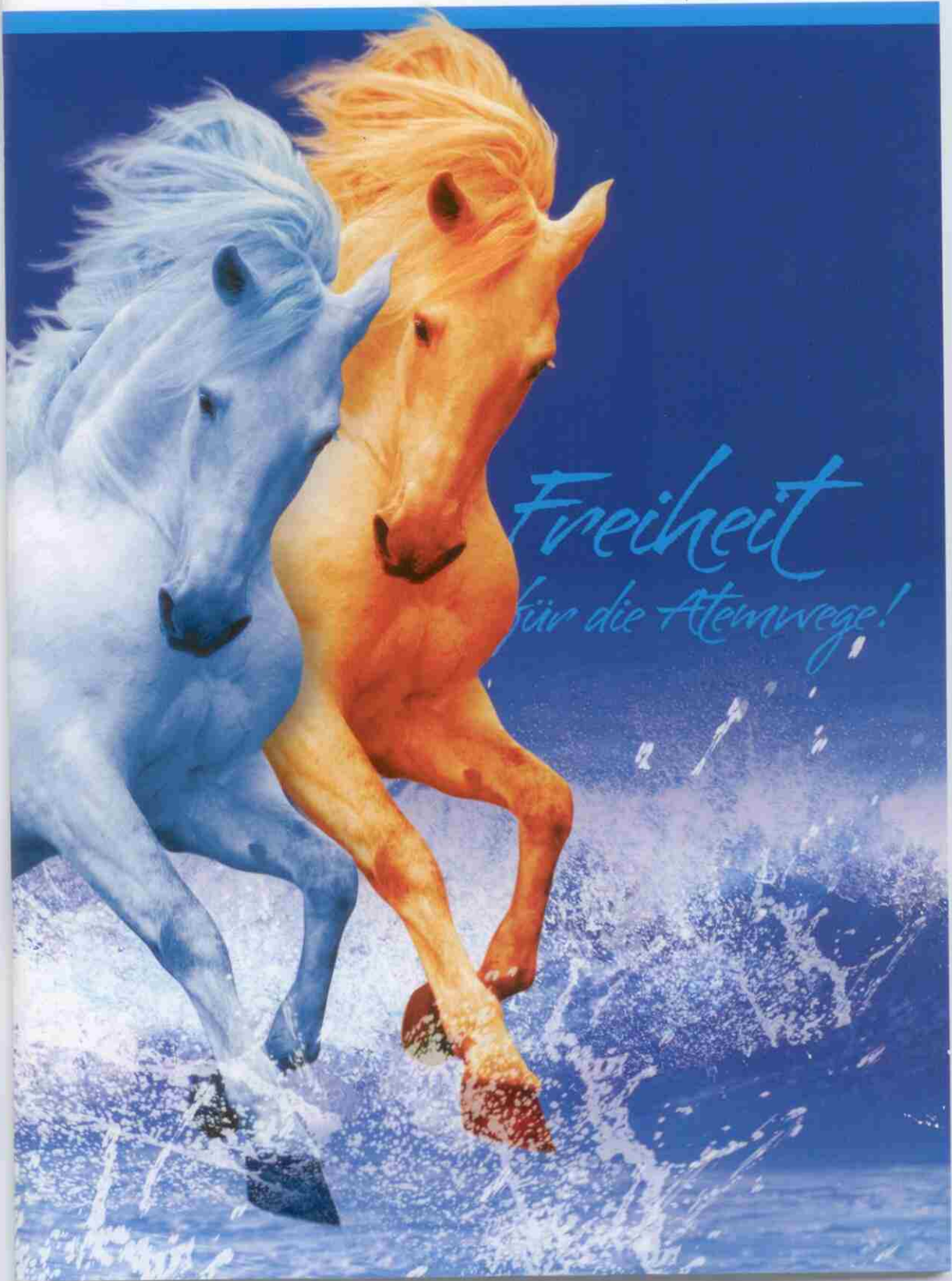


Immer wieder Husten?

Was Reiter und Pferdehalter über Atemwegserkrankungen wissen sollten





5 **Immer wieder Husten?**
Pferdehalter sollten informiert sein

6 **Die Pferdelunge**
So funktioniert das Hochleistungsorgan

10 **Atemwegserkrankungen**
Entstehung und Verlauf

14 **Akuter Husten**
Symptome erkennen - gezielt handeln

20 **Chronischer Husten**
Typische Symptome - konsequent behandeln

26 **Wichtige Medikamente**
Einsatz und Wirkung

30 **Erfolgsgeheimnis**
Behandlungsschema von Atemwegserkrankungen

32 **Richtig vorbeugen**
Empfehlungen zu Haltung, Fütterung und Impfungen

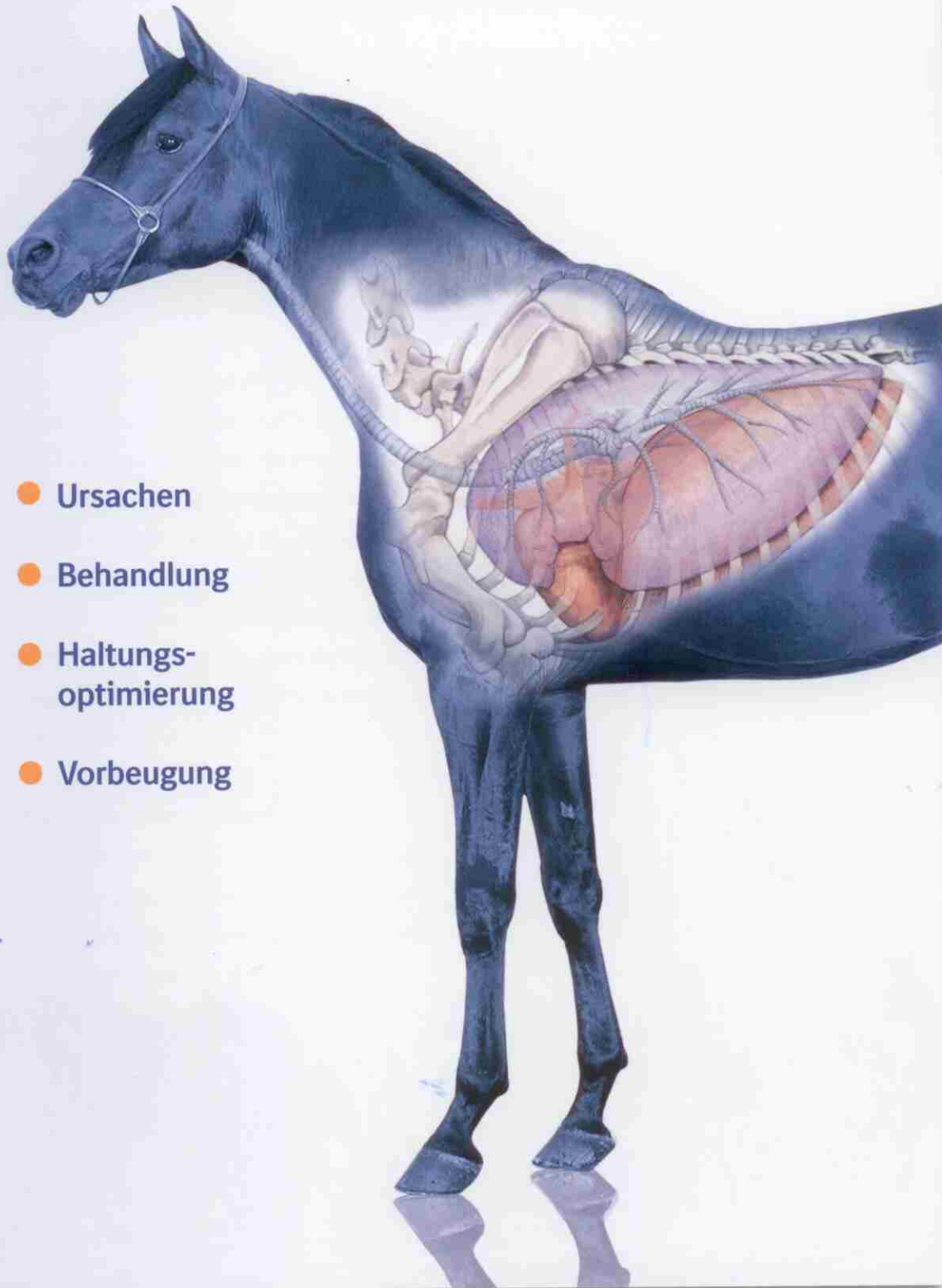
IMPRESSUM

Verfasser:
Dr. Jürgen Bartz
Dr. Albrecht Fenner

© Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
55216 Ingelheim am Rhein
vetservice@boehringer-ingelheim.com

SCHUTZGEBÜHR: 5 EUR

Immer wieder Husten?



- Ursachen
- Behandlung
- Haltungsoptimierung
- Vorbeugung

Immer wieder Husten?

Jedes vierte Pferd in Deutschland leidet Jahr für Jahr an einer Atemwegserkrankung. Mehr als 10% der Pferde haben sogar chronische Krankheiten der Atmungsorgane. Diese gehören zu den Hauptursachen für Nutzungsausfall und Tötung aus Tierschutzgründen.

Die traurige Bilanz ist aber kein unabänderliches Schicksal. Durch rechtzeitiges Erkennen, umgehende tierärztliche Behandlung und konsequente unterstützende Maßnahmen des Pferdehalters sind viele Erkrankungen der Atemwege heilbar. Zumindest werden die Symptome so weit gelindert, dass die Pferde reitbar bleiben und ein tiergerechtes Leben führen können.

Dazu liefert dieser Ratgeber wichtige Informationen und praktische Vorschläge. Er zeigt außerdem, wie man Atemwegsproblemen richtig vorbeugt. Damit ermöglicht er jedem Reiter und Pferdehalter, sein Tier aktiv und auf natürliche Weise gesund zu erhalten.

*Nutzen Sie
diese Möglichkeit –
zum Wohl
Ihres Pferdes!*



Hochleistungsorgan



*Leistungsfähigkeit
braucht intakte
Atemwegsorgane!*

Pferde sind Lauftiere

Ihre gute Leistungsfähigkeit beruht auf gesunden Atmungsorganen. Der Weg der Atemluft beginnt in den Nüstern.

Die erwärmte Luft fließt über Rachen und Kehlkopf in die Luftröhre (Trachea). Diese teilt sich am Brusteingang in kleinere Röhren: die Hauptbronchien. Die Hauptbronchien verästeln sich wie ein Baum in immer kleiner werdende Röhren, die Bronchien. An den feinsten Verästelungen schließlich, den Bronchiolen, deren Durchmesser kleiner als der eines Menschenhaares ist, sitzen die Lungenbläschen (Alveolen). Sie haben einen Durchmesser von nur 0,3 mm und sind von einem Netz kleinster Blutgefäße, den Kapillaren, bedeckt. In den Lungenbläschen findet die Atmung – der Gasaustausch – statt:

Sauerstoff dringt aus der Atemluft der Lungenbläschen in das Blut ein. Umgekehrt tritt Kohlendioxid aus dem Blut der Kapillaren über die hauchdünne Wand der Lungenbläschen in deren Luftraum über.

Pferdelunge

Faszinierendes Schutzsystem

Mit der Atemluft gelangen auch unerwünschte Fremdstoffe in die Luftwege. Daher hat die Natur dagegen ein perfektes Schutz- und Reinigungssystem entwickelt:



- Der Hustenreflex entfernt Schleim und größere Fremdkörper aus der Luftröhre.
- Die kleinen Bronchien und Bronchiolen sind mit Flimmerhärchen (Zilien) besetzt. Diese transportieren Viren, Bakterien und Staub mit einer Schleimschicht wie auf einem Förderband zum Rachen.
- Die Lungenbläschen schließlich werden sowohl durch einen oberflächenaktiven Sekretfilm (Surfactant) geschützt als auch mittels besonderer Fresszellen (Makrophagen) gereinigt, die Fremdkörper aufnehmen und verdauen.

Jede Störung dieses Schutzsystems kann bei längerem Bestehen zu schweren Lungenschäden führen.

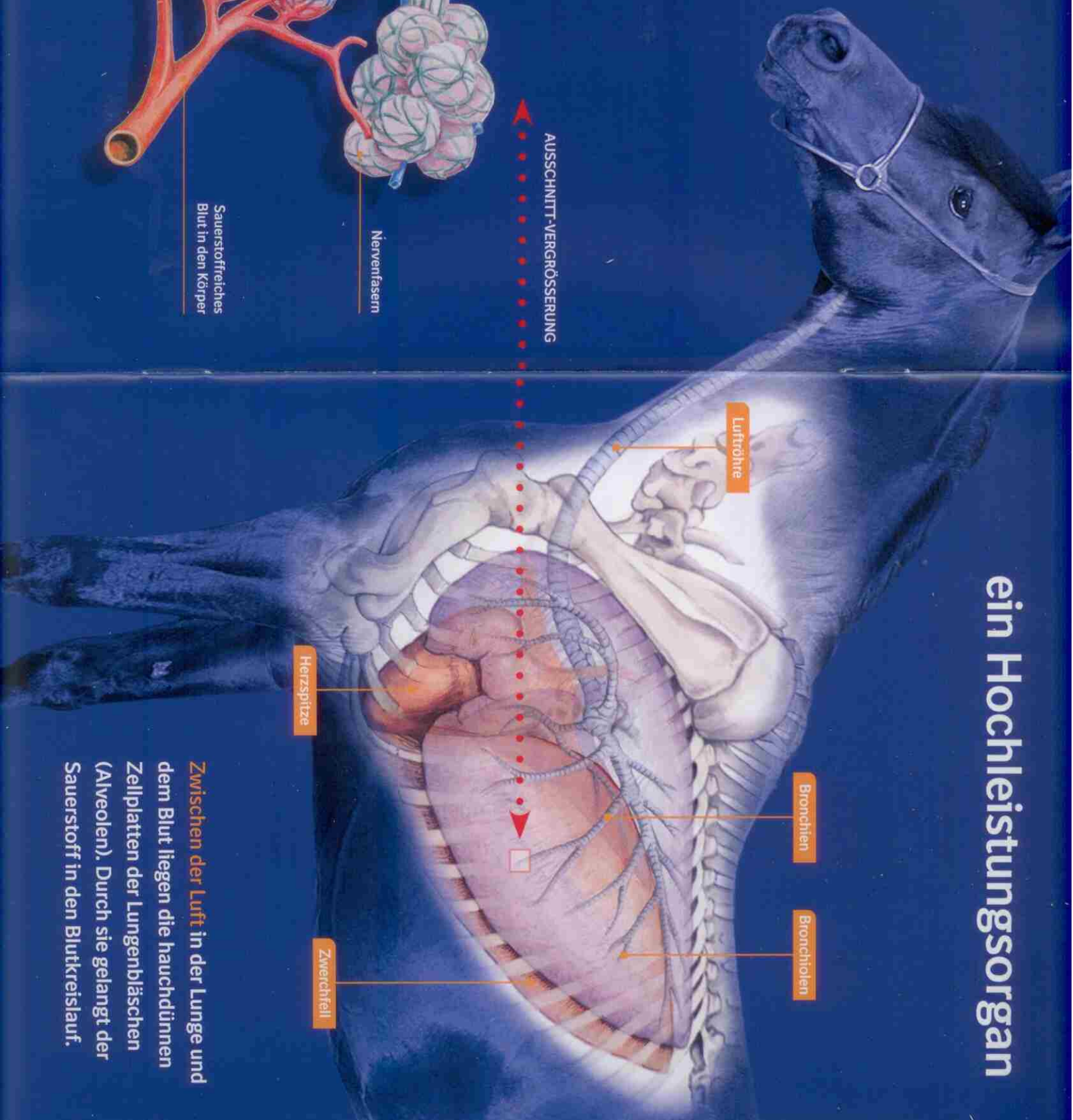


Gesunde Flimmerhärchen (Zilien) mit Becherzelle

Die Pferdelunge

DER AUFBAU

ein Hochleistungsorgan



Bronchiolen

Sauerstoffarmes Blut zur Lunge

Lungenbläschen

Sauerstoffaustausch

AUSSCHNITT-VERGRÖßERUNG

Nervenfaser

Sauerstoffreiches Blut in den Körper

Luftröhre

Bronchien

Bronchiolen

Herzspitze

Zwerchfell

Zwischen der Luft in der Lunge und dem Blut liegen die hauchdünnen Zellplatten der Lungenbläschen (Alveolen). Durch sie gelangt der Sauerstoff in den Blutkreislauf.

Atemwegserkrankungen

WUSSTEN SIE

DASS die Atemfrequenz eines gesunden, erwachsenen Pferdes 8 bis 16 Atemzüge in der Minute beträgt?

DASS ein Großpferd in Ruhe mit jedem Atemzug fünf Liter Luft bewegt (Mensch: 0,5 Liter), in der Minute also 60 Liter, an jedem Tag sogar 100.000 Liter?

DASS sich dieser Wert unter körperlicher Belastung auf 15 bis 20 Liter pro Atemzug erhöht (Mensch: 5 Liter) und bis zu 1.500 Liter in der Minute erreicht?

DASS alle Lungenbläschen zusammen, würde man sie flach ausbreiten, eine Fläche von der Größe eines Fußballfeldes bedecken?

DASS ein Hustenstoß in der Luftröhre des Pferdes Geschwindigkeiten von bis zu 300 km/h erreichen kann?

*Leistungsfähigkeit
braucht intakte Atemwegsorgane!*

